

Erchein
Dienstags, Donnerstags
und Samstags.
Bezugspreis:
Durch die Post monatlich
1,70 Mk. (ohne Bestellgeld)
im Verlag monatlich 1,50 Mk.
Schriftleiter:
Richard Wagner, Ufingen.
Druck und Verlag:
H. Wagner's Buchdruckerei
Ufingen.
Fernsprecher Nr. 21.

Kreis-Blatt

für den Kreis Ufingen

Anzeigenpreis:
Die 54 mm breite wer-
bende 60 Pfg.
Reklamen:
Die 72 mm breite Wer-
bende 120 Pfg.
Tabellarischer Satz 25 %
Aufschlag.
Bei Wiederholungen un-
veränderter Anzeigen ent-
sprechender Nachlaß.
Adressen-Nachweis und
Offerten-Gebühr 50 Pfg

Nr. 120.

Samstag, den 9. Oktober 1920.

55. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ufingen, den 7. Oktober 1920.

Diejenigen Herrn Bürgermeister, welche noch mit der Vorlage der Listen über die im ersten Halbjahr des Etatsjahres 1920 eingetretenen Zu- und Abgänge an Kreisbundessteuer im Rückstande sind, werden hiermit an die Vorlage mit Frist von 5 Tagen erinnert.

Eventuell ist Gehaltsanzeige zu erstatten.

Bei den in Zugang erscheinenden Hundes ist in der letzten Spalte auch anzugeben, wann die Hunde angeschafft oder steuerpflichtig geworden sind.

Nach erfolgter Festsetzung der Listen lasse ich sie den Herren Bürgermeistern mit dem Ersuchen wieder zugehen, die Gemeindevorstände unter Aus- handlung der Listen anzuweisen, die Hundesteuer für das 2. Halbjahr 1920 sofort zu erheben und alsbald an die Kreisfiskalkasse hier selbst unter gleichzeitiger Vorlage der Listen ab- zuliefern.

Der Landrat
als Vorsitzender des Kreisausschusses.
v. Bezold.

An die Herren Bürgermeister und Vorsitzenden der Ortsbauernschaften des Kreises

Trotz der öfteren Beschlüsse in den Kreisbauern- versammlungen, das den einzelnen Gemeinden auf- erlegte Lieferungsoll restlos zu liefern, ist es bis- her meistens nur bei den Beschlüssen geblieben. Geliefert wurde ein verschwindend kleiner Prozen- sah, ja verschiedene Gemeinden haben die Milchlie- ferung ohne Angabe des Grundes ganz eingestellt. Ich war dadurch gezwungen, die Nichtablieferung zur gerichtlichen Bestrafung anzuzeigen. Dieser Zustand kann daher nicht mehr so weiter gehen. Klee und Gras steht durch die warme Witterung wieder in vollem Saft da. Die Dicksowz ver- sprechen eine vorzügliche Ernte. Einseitige Land- wirte bekennen offen, daß ein Futtermangel nicht mehr besteht und das auferlegte Lieferungsoll daher mit Leichtigkeit aufgebracht werden kann.

Die Herren Bürgermeister und Vorsitzenden der Ortsbauernschaften ersuche ich daher dringend dafür zu sorgen, daß die auferlegte Pflichtmenge auch täglich restlos zur Ablieferung gelangt.

Ueber das Beraufschte erwarte ich ausführlichen Bericht binnen 8 Tagen.

Ufingen, den 6. Oktober 1920.

Der Landrat. v. Bezold.

Ufingen, den 4. Oktober 1920.

In der Gemeinde Ringenbach (Kr. Wehlar) ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.

Die s. Zt. in der Gemeinde Drommershausen (Kr. Oberlahn) ausgebrochene Maul- und Klauen- seuche ist erloschen. Die Sperrmaßnahmen sind aufgehoben.

Der Landrat. v. Bezold.

Fleischbeschauer!

Zu der am Sonntag, den 10. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, in der Gastwirtschaft von Theodor Köll in Merabhausen stattfindenden Versammlung lasse ich hiermit sämtliche Fleisch- beschauer des Kreises Ufingen ein.

Ufingen, den 6. Oktober 1920.

Kreistierarzt Schlichte.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

* Ufingen, 8. Oktober. Am vergangenen Donnerstag fand im Gasthaus „Jacobi“ unter Vorsitz des Herrn Dr. Dienstbach die 2. wissen-

schaftliche Sitzung der Ufinger Arbeits- gemeinschaft für Heimatforschung statt, die von Mitgliedern, Säßen — auch Damen — sehr gut besucht war. Herr Seminarist Gustav Weininger sprach in interessanter Weise über Goethes Beziehungen zur Ufingener. An Hand einer Skizze zeigte er anschaulich, wie die Dertlichkeit in Goethes Roman „Die Wahl- verwandtschaften“ bis in die Einzelheiten mit der Umgebung des Ziegenberger Schlosses übereinstimmt, sodas mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, daß bei der Abfassung dieses für die deutsche Literatur hochbedeutenden Werkes Goethe die U- landschaft, die er 1780 selbst besucht hat, vor Augen stand. Herr Dr. Dienstbach berichtete sodann über die Beziehungen Goethes zu dem damaligen Besitzer Ziegenbergs, dem Freiherrn Wilhelm Christoph v. Diebe zum Fürstenstein, die nach aufgefundenen Briefen recht enge waren. Goethe besaß die Pläne der Ziegenberger Anlagen und hat Diebe beim Ausbau und bei der Aus- schmückung derselben mit Rat und Tat unterstützt. Ein Monument, „dem dreifach gefesselten Glücke“ gewidmet, das nach Goethes Ideen in Weimar hergestellt wurde und nun am Eingang des Ziegen- berger Schlossgartens steht, bringt heute noch dem Besucher Goethes Betätigung bei der Ausschmückung dieser Perle des Utales in Erinnerung. Herr Lehrer J. G. Steinmetz referierte darauf über die ältesten Ufinger Urkunden. An Hand der von ihm seit Jahren bearbeiteten „Regesten des Ufinger Landes“ gab er einen interessanten Ueber- blick über die Geschichte unserer Stadt im frühen Mittelalter, der manches Licht in uns bis jetzt noch dunkle Zeiten warf. Es wurden dann neue Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft besprochen (Festlegen der Ufinger Stadtmauer, Erforschung der alten Flurnamen, Ausmessung der Ringwälle bei der Holzkapelle, Sammlung von Kinderspielen und Liedern) und als nächste Vorträge „Fran- schidsale im Ufinger Schloß“ und „die Geschichte des Stochheimer Gerichts“ ins Auge gefaßt. Außerdem ist noch hervorzuheben, daß auch jüngere Mitglieder (u. a. die Herren Haag, Launhardt, Wicht) sich durch Ausmessung der Burggrube Hatt- stein, Anfertigung einer Flurkarte, photographische Aufnahme des Wormsteins usw.) um die Heimat- geschichte recht verdient gemacht haben. Alle Arbeiten werden dem Ufinger Heimatmuseum überwiefen, dessen Gründer und Leiter, Herr Seminaroberlehrer A. Franke, nach eingehender Würdigung seiner großen und bleibenden Verdienste um die Geschichte Ufingens durch Herrn Dr. Dienst- bach von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung ernannt wurde.

* Ufingen, 8. Okt. Das von der Turn- gemeinde für den Tag ihres Abturnens vorge- sehene Schüler-Wettturnen soll nunmehr, nachdem günstiges Wetter eingetreten ist, am nächsten Sonntag, den 10. d. Mts., auf dem Seminar- Turnplatz abgehalten werden. Um 2 Uhr nach- mittags begeben sich die Mitglieder der Turnge- meinde in gemeinschaftlichem Zuge mit den Schülern und Schülerinnen nach dem Plage, wo alsdann die für das Abturnen eingeübten allgemeinen Frei- übungen der Turner, Jöglinge und Turnerinnen vorgeführt werden. Sodann beginnt der Wett- kampf der kleinen und kleinsten Turner unserer Stadt. Die Turngemeinde hat für diesen Zweck eine große Anzahl Diplome, Ehrenlaubstränge und Sträuße zur Verfügung gestellt. Die Beteiligung der Schüler und Schülerinnen ist eine überaus große und zeigt, daß man dem Jugend-Turnen auch in unserer Stadt starkes Interesse entgegen- bringt. Nach Beendigung des Turnens bis zur Preisverteilung, die gegen 6 Uhr vor sich gehen

soll, werden Schauturnen, Reigen der Mädchen, Gewandtheitsübungen der Knaben, Jugend-Spiele usw. gezeigt werden. Alles in allem verspricht der Sonntag Nachmittag ein recht unterhaltender zu werden. Auch Herr Photograph Weininger wird am Plage sein, um einige Gruppenaufnahmen des Jugendfestes im Bilde festzuhalten. Galt das wunderschöne Herbstwetter auch über den Sonntag an, so dürfte sich die Veranstaltung der rührigen Turngemeinde zu einem wahren Volksfeste gestalten. Das verregnete Abturnen am letzten Sonntag hat der Turngemeinde bei den heutigen teuren Zeiten einen beträchtlichen Defizit gebracht, und so hofft der Verein, am kommenden Sonntag durch einen regen Besuch der Ufinger Einwohnerschaft hierfür reichlich entschädigt zu werden.

* Ufingen, 8. Okt. Am Sonntag, den 10. Oktober, tritt der Fußballklub Dslingia sein Verbandsweitspiel gegen Bad Homburg an. Bad Homburg ist als starker Gegner bekannt, und es ist ein schönes spannendes Spiel zu erwarten. Das Spiel der 2. Elf beginnt um 1 Uhr, das der 1. Elf um 3 Uhr auf dem neuen Spielplatz.

* Ufingen, 29. Sept. Unser Kirchweih- fest wird in diesem Jahre am 24. und 25. Oktober abgehalten.

Id. Ufingen, 7. Okt. Die Postverwaltung plant zwischen Ufingen, Idstein und Langen- schwalbach die Einrichtung einer Kraftwagenver- bindung. Der Untertanunskreis gewährt für diese wichtige Verbindung, die wesentlich zur Erschließung des hinteren Taunus beiträgt, einen Zuschuß von 30 000 Mark.

* Brandverförgung für den kommen- den Winter. Die Wirkung der Abkommens von Spaa hat zur Folge, daß die Kohlenverförgung in diesem Winter Not leiden wird. Die zur Ver- fügung stehenden Kohlenmengen aus dem Ruhrge- biet sind auf etwa ein Drittel der Gesamtverförgung zurückgegangen, durch welche insbesondere der Haus- brand betroffen wird. Es erfahren daher die Lieferungen mit Hausbrandkohlen starke Einschränk- ungen, weil lebenswichtige Betriebe der Industrie zuerst sicher gestellt werden müssen. Mit diesen Einschränkungen muß besonders im Kreise Ufingen als ländlicher Kreis mit größeren Holzbeständen, dem wenige Hausbrandbezugscheine zur Verfügung stehen, gerechnet werden. Es ist deshalb zu be- grüßen, daß Händler die Gelegenheit wahrnehmen, Ersatz ohne Bezugscheine herein zu bekommen. Wir verweisen dieserhalb auf die Anzeige der Firma Kreis in der heutigen Nummer.

* Leibesübungen in den Schulen. Das preussische Kultusministerium gibt in seinem Amts- blatt die Erlasse der Schulbehörden über die Forde- rung der Leibesübungen bekannt. An den höheren Schulen wird eine weitere Turnstunde von der zweiten Klasse ab eingerichtet; an den Elementar- klassen, Vorklassen und ersten Klassen ein 15 Min. dauerndes Erholungsturnen. Die Spielnachmittage werden auf das ganze Jahr ausgedehnt, die Spiel- abteilungen verkleinert. Die Tagesausflüge sollen vermehrt werden, insbesondere an schulfreien Tagen, um auf Wanderungen die Schüler mit der Heimat vertraut zu machen. Auch das Schwimmen soll eine stärkere Förderung erfahren. Schulfestspiele sind vorgesehen. Die Mädchen, die höhere Knaben- schulen besuchen, werden zu besonderen Mädchen- turnabteilungen zusammengestellt. Der Turnunter- richt an den Volksschulen ist durch lehrplanmäßige Turnstunden für Knaben und Mädchen neu zu be- legen. In den drei ersten Schuljahren werden jeden Vormittag einmal einfache Leibesübungen in die Schulkunden eingeschaltet. Vom fünften Schul- jahr ab gibt es Spielnachmittage, zu deren Be- such alle Kinder verpflichtet sind. Als normale Spielstunden gelten zwei bis drei Stunden. Mit

gut geleiteten Vereinen für Verbesserungen ist Fühlung zu nehmen, gegen den Beitritt der Schüler zu den Jugendabteilungen solcher Vereine ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Für Wettspiele können einfache Preise ausgesetzt und besondere Tage freigegeben werden.

* **Waffen heraus!** Bis zum 10. Okt. wird von den Waffensammelstellen für abgeliefertes Heeresgut der volle Preis bezahlt. Vom 10. bis 20. Okt. vermindert sich die Prämie um die Hälfte und kommt dann ganz in Wegfall. Wer nach dem 1. November im Besitz abgabepflichtiger Waffen betroffen wird, setzt sich schwerer Bestrafung aus. Es empfiehlt sich also dringend, die Gelegenheit bis zum 10. Oktober zu benutzen, Waffen abzugeben und so nicht nur das Reich zu unterstützen, sondern auch den persönlichen Vorteil wahrzunehmen.

ak. **Wandern.** Hinaus, hinaus ins Freie, da will ich fröhlich, fröhlich sein! so heißt es in einem alten, schönen Liede, das freilich in dieser trüben Zeit wie eine Ironie klingt. Aber trotzdem! Im Freien läßt sich's am besten fröhlich sein. Wie fröhlich tummelt sich die Kinderschar auf den herblichen Wiesen beim Ball- und Reifenspiel. Jugendmut und Frohsinn strahlt aus den hellen Augen, läßt von den rötigen Wangen. Am fröhlichsten aber ist an einem schönen Herbsttag das Wandern über Berg und Tal. Heraus aus den engen Mauern und hinein in Gottes schöne Welt! Hierbei geht es an Obstgärten, deren fruchtbare Zweige sich tief zur Erde neigen, über Wiesen, auf denen die Zeitlosen blühen; immer wieder dem bunten Walde zu. Auf den bereits leeren Feldern schimmern silberne Fäden, und klar wie Kristall ist die blaue Luft. Da wandert sich's gut der Sonne entgegen, die nicht mehr brennt, und mit Leichtigkeit ist der Gipfel des Berges erreicht, wo uns eine herrliche Aussicht, besonders herrlich an einem klaren Herbsttage, belohnt. Wie schön, wenn man ein solches Bild mit gleichgesinnten Menschen stimmungsvoll genießen kann, um auf ein paar Stunden herausgerissen zu werden aus der Trübsal der jetzigen Zeit!

fd. **Gronberg, 6. Okt.** Der Sohn einer hiesigen Familie stahl seinen Eltern für 1000 Mark Wäsche und verkaufte sie für 600 Mark an einen Trödler in Höchst, wo sie jetzt ermittelt worden ist.

Bermischte Nachrichten.

— **London, 6. Okt.** Ein Moskauer Junkspruch bestätigt die gestern Abend in Riga erfolgte Unterzeichnung des russisch-polnischen Waffenstillstandes.

— **Paris, 6. Okt.** Nach einer Meldung des „Journal“ ist der Gesetzentwurf über die Herabsetzung der Dienstpflicht auf zwei Jahre fertig gestellt. Er soll den Kammern sofort nach ihrem Wiederzusammentritt vorgelegt werden.

— **Berlin, 6. Okt.** Wie das „Berliner Tageblatt“ erfährt, wird der Verlag der „Deutschen Warte“, die vom Bund der Bodenreformer herausgegeben wird, von der Stinnes-Gruppe übernommen werden. Die Arbeitsräume der „Deutschen Warte“, die bisher am Schifferbaurdamm lagen, sind jetzt in das Gebäude der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ verlegt worden.

— **Wien, 6. Okt.** In der Strafsache gegen 20 Mitglieder einer Fälscherbande, welche 1000-Kronen-Noten mit dem nachgeahmten Stempeldruck in Deutsch-Österreich in den Verkehr brachten, wurde das Urteil gefällt. Es wurden Strafen bis zu 2 1/2 Jahren Kerker verhängt. Vier der Angeklagten wurden freigesprochen. Die Hauptschuldigen Meier und Scheuermann sind gestrichelt und werden lebenslang verfolgt. Die von ihnen hinterlegte Kaution wird als verfallen erklärt.

— **New York, 6. Okt.** Im Testament Jakob Schiffs werden 1 350 000 Dollars für wohltätige Zwecke ausgesetzt, darunter 300 000 Dollars zur Erforschung der Taubheit und 250 000 Dollars (Nach dem heutigen Stand der Mark etwa 16 Millionen Mark. D. Red.) für das jüdische Waisenhaus in Frankfurt a. M., das schon wiederholt von Schiff bedacht worden ist.

— **Sechzig Prozent!** Die Annendörfer Papierfabrik, A.-G. in Radewell bei Halle, schlägt dem Aufsichtsrat vor, sechzig Prozent Dividende zu gewähren. Im Vorjahre erhielten die Aktionäre vierzig Prozent Dividende und zwanzig Prozent Sonderverteilung. — Angesichts dieser unerhöht hohen Dividenden ist die Frage wohl mehr als berechtigt: Wo bleibt der Abbau der Papierpreise?

— **Die Wasserstrahlen** sollten am 1. Oktober 1920 in den Besitz des Reiches übergehen. Der Termin ist aber jetzt auf den 1. April 1921 verschoben worden. Preußen hat beim Reich für die Abtretung der Wasserstrahlen eine Entschädigung von 150 Millionen Mark gefordert.

— **Verschöpfung von zwei Millionen Gewehren.** Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, ist vor einigen Tagen gegen den durch den Adlon-Prozess bekannten Erbprinzen Hohenlohe-Bangenburg, einen Rittmeister Unruh und Oberleutnant Tölz bei der Staatsanwaltschaft 3 ein Verfahren wegen einer beabsichtigten Verschöpfung von zwei Millionen deutscher Gewehre in Holland abhängig gemacht worden. Wie weiter mitgeteilt wird, ist die beabsichtigte Waffenverschöpfung durch die Kriminalpolizei beim Reichsjustizministerium aufgedeckt worden. Nach den bisherigen Mitteilungen war beabsichtigt worden, zwei Millionen deutscher Gewehre, die in Holland unter Beschlagnahme liegen, von dort zu verschleusen. Die Gewehre stammen aus dem Kriege, als einzelne deutsche Truppenteile auf holländisches Gebiet übertraten und als beim Rückzug der Armee bei dem Durchzug der fremden Armeen große Waffenvorräte beschlagnahmt wurden.

ak. **Junggesellen** waren in früheren Jahrhunderten wenig beliebt und angesehen, und die Jüngste suchten daher ihre Mitglieder durch Gewährung zahlreicher Vergütungen zum Eingehen von Ehen zu bewegen. Die Schneiderinnung von Striegau aber hat nicht nur denen, die da in den heiligen Stand der Ehe traten, mancherlei Vorteile, sie bedrohte auch die unverheirateten Hagestolze mit schweren Strafen, wenigstens heißt es in einer alten Urkunde aus dem Jahre 1750 folgendermaßen: „So einer Meister geworden, soll er frey haben ein Viertel Jahr ohne eine eheliche Wirtin zu meistern. Und da er innerhalb des Viertel Jahres ihm eine erzeute, Sol die Tzche

Ihnen willkürlich zu straffen macht haben, du aber einer Bier Quartalia nach einander Ungefreit ließe, und darin nachlässig wehre soll ihm der Handwerk gesteckt sein, bis so lange er Freiete, zu Verhütung ander erfolgenden Unordnung. Nehme aber der junge Gesell eine Handwerks-Wirtin oder eines Meisters Tochter, gerselbe soll des Meisters jahrs, auch halben Geldes frey sein.“

— **Eine 13jährige „Lebedame“.** Vor einem Berliner Schöffengericht hatte sich der Kellner einer Luxusbar wegen Unterschlagung zu verantworten; er war beschuldigt, einen Pelz, der ihm als Pfand übergeben worden war, widerrechtlich verkauft zu haben. In einer Luxusbar im Westen verkehrte die erst 13-jährige Tochter Margot eines Pfandleihers, die häufig bis 5 Uhr morgens in der Bar saß, in der Nacht über 50 Zigaretten rauchte und in wenigen Tagen etwa 5000 Mark Zecher gemacht hatte. Eines Tages war Margot wieder mit einem jugendlichen Kavaliere erschienen, für den sie stets zu zahlen pflegte und machte eine Zecher von 420 Mk., die sie nicht bezahlen konnte. Wie der Angeklagte behauptet, habe ihm nun Margot dafür ihren Pelz verkauft, den er selbst am nächsten Tage weiterverkauft. Wie die Zeugin vor der Polizei erklärte, habe sie dem Angeklagten den Pelz, den sie aus den Verkaufserlösen der Pfandleihe ihres Vaters entnommen hatte, nur verpfändet. Vom Verteidiger wurde unter Beweis gestellt, daß Margot nach keiner Richtung Glauben verdiene. Die Verteidigung behauptete, daß die Dreizehnjährige das Geld zu ihrem „Leben“ aus der Kasse des Vaters nehme, daß sie fast täglich im Hippodrom 100 Mk. für ein Reispferd ausbe. In der Verhandlung war Margot nicht erschienen, sie war gerade „auf dem Hummel“. Das Gericht war mit dem Verteidiger der Ansicht, daß ein derartig moralisch verdorbenes Mädchen keinerlei Glauben verdiene und erkannte auf Freisprechung.

— **Humor.** Hannchen bekam von ihrer Mutter zum Geburtstag eine Puppe. Sie untersuchte diese auf das sorgfältigste und fand auf der lieblichen Rundung der Kehrlinie geschrieben: 29.50 Mk. Triumphierend zeigte sie ihre Entdeckung dem dreijährigen Trudchen. Trudchen drehte sich um, hob das Köstchen hoch und sagte: Hannchen sieh doch bloß mal nach, was ich bedorfer habe!“ — „Wie kommt es nur, daß die Müllerer so glücklich mit einander leben? Jetzt sind sie schon 22 Jahre verheiratet und haben noch nie einen Streit gehabt!“ — „Das ist sehr einfach! Sie wascht den ganzen Tag außer Haus, und er ist Nachtwächter.“

Herbst.

Ich sah den Herbst heut durch die Wälder ziehn, Gemächlich, in den Händen die Palette, Die ihm der Farbenmeister hat geliehn, Der über Stern thront an heiliger Stätte. Ich sah, wie er mit kunstgeübter Hand Traumbunte Farben tupfte auf die Blätter, Wie immer neue Buntheit er erfand, Und hörte lei' ihn singen im Geleitet. Ich sah dem Wandersmann in Wehmut nach: Wenn sich der Wald läßt die Gewänder färben, Wird noch einmal ein Rest von Schönheit wach, Eh' durch die Bande weint das große Sterben... Wilhelm Ludwig.

Treibriemen

losgare? Kernleder, stets alle Breiten u. Stärken auf Lager. Eig. Fabrikat.

Holzriemenscheiben

(System „Flender“)

Lagerböcke, Wellen,

1) sowie alle

Transmissionsteile.

Riemenwachs, Riemenverbinder stets großes Lager.

Treibriemen-Sattlerei

Philipp Störkel,

Bad Homburg, Tel. 436.

Sprungfähiger Bullen

(Simmentaler Rasse, Gelbsch) 18 Monate alt, sowie ein

Zuchteber

(Hannoveraner Rasse) zu verkaufen.

*) **Friedrich Bach,** Nibelbach.

Tapeten

Große Auswahl, auch in feinen Sachen

zu neu kalkulierten billigen Preisen

Muster zu Diensten.

Klebstoff vorhanden.

Ferner: Tischlinoleum, Wachs- und Lederin, fe. Glaspapier, Ia Fußbodenlackfarben, ff. Bohnerwachs, Binnkraut.

Ringsfreie

Tapeten-Industrie

Kupsch & Co.

Frankfurt a. M.,

Alteasse 27/29.

8) Tel. Hansa 3103.

Carbid

in Trommeln und lose

für Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Louis Kohl,

Reilmannstr. Tel. 10.

Haferkleie,

Maisschrot

Hühnermais

offert

Siegm. Lilienstein.

Drehstrommotor 4,5 PS.

neu, Alum. 220/380 V., 1450/Min., mit Riemenscheibe, Anlaßer u. Spann-schienen,

Anlasser f. 8 PS-Motor,

neu, sofort abzugeben. Anfr. unter A. S. an den Kreisbl.-Berl. (1

Fleißiges, durchaus zuverlässiges

Mädchen,

das etwas kochen kann und mit allen Hausarbeiten vertraut ist, bei Mk. 100 Anfangslohn und guter Verpflegung zum baldigen Eintritt nach **Friedrichsdorf i. T.** gesucht. Angeboten werden, zunächst schriftlich unter **D. B.** an den Kreisbl.-Berl. erbeten. 1)

Tüchtige Möbelschreiner

finden dauernd lohnende Beschäftigung.

Emil Urban, Schreinermeister,

1)

Anspach.

Därme

empfiehlt

Hermann Netz,

19)

Darmhandlung,

Bad Homburg. Höfstr. 2.

Herren-, Damen- und Kinderstiefel

in allen Preislagen.

Arbeitsschuhe

in alt bekannter Güte von Gebrüder Kraft, Fahrenau.

Hauschuhe aller Art.

Turnschuhe

mit Gummisohlen.

Einlegesohlen

Ausnähsohlen

Supinator-

Plattfüßeinlagen

1)



empfiehlt

Wilhelm Krämer, Usingen.

Sauberes Mädchen

nicht unter 17 Jahren, bei hohem Lohn gesucht.

Frau G. Kirchner, Usingen.

Bahnhofstrasse.

Raulino Tabak

einmal versucht
immer verlangt.

Grobschnitt für lange Pfeife

Raulino Goldkorn rot sehr gute milde Qualität 100 Gr. 5 Mark.

Raulino Goldkorn Canaster gelb Streifen leicht 100 Gr. 5 Mk. 50 Pfg.

Raulino Goldkorn blau mild und aromatisch 100 Gr. 6 Mk.

Raulino Jäger Tabak bester Grobschnitt qualitätsreich 100 Gr. 8 Mk.

Krullschnitt für kurze Pfeife

Raulino Schag rot Streifen sehr beliebte leichte Sorte 100 Gr. 5 Mk.

Raulino Schag lila Streifen mild und gehaltvoll 100 Gr. 5 Mk. 50 Pfg.

Raulino Heimatslust grün Streifen sehr fein und leicht 100 Gr. 6 Mk.

Raulino Bella Venezia ausgezeichnete leichter Krullschnitt 50 Gr. 4 Mk.

Raulino Goldkorn gold beste Sorte für Qualitätsraucher 50 Gr. 9 Mk.

Feinschnitt Zigarettentabak für kurze Pfeife

Raulino Haus, feinste Qualität beste Sorte 50 Gr. 10 Mk.

Haupt-Niederlage für den Kreis Usingen i. T.:

Otto Heseler, Usingen i. T.

Bekanntmachung der Stadt Usingen.

Die Abgabe der Luxussteuer-
erklärungen für das 3. Quartal
1920 sind umgehend an das Finanz-
amt in Bad Homburg einzureichen.

Der Magistrat. Weider.

Leistungsfähige Firma sucht
für sofort einen tüchtigen

Reisenden

gegen hohe Provision zum Besuche der
Landwirtschaft in Leberfett, Wagen-
fett, Schmiercreme, Maschinenöl, Seifen
u. a. m. Kriegsbeschädigte bevorzugt.
Offerten unter D. R. an den Kreis-
blatt-Verlag. (26)

la Rüböl

liter 23 Mark

2)

Oehlmühle Haag,
Usingen.

Turnverein Rod am Berg

Sonntag, den 10. Oktober,
findet das

Abturnen

statt. Vorm. 9 Uhr Beginn der Wett-
kämpfe, nachm. 3 Uhr Tanz im Saale
des Gastwirts Müller. Eintritt 1 Mk.
Es ladet freundlichst ein

1)

Der Vorstand.

Kaufen noch

Kelter-

u. Pflückäpfel

Z. Rosenberg & Söhne,

Usingen. Tel. 7.

1)

Sprungfähiger reiner
Saaneziegenbock

zu verkaufen. August Bern,
Weibergasse 4.

Herren- u. Knabenmützen

Filz,

Haar- und Belourhüte.

Umarbeiten und Färben von
Damen- u. Herrenhüten

Geben und Färben
aller Art Felle

sowie Anfertigen von
Pelzwaren aller Art.

Kaufhaus

Jos. Frei, Usingen

Fast neuer Zylinderhut,
1 Paar Herren-Bugstiefel
(Größe 44) zu verkaufen.

*) Georg Bender, Untergasse.

Ich nehme hiermit die tätliche Be-
leidigung gegen Erich Steinmetz
mit Bedauern zurück. W. Haag.

Sonntag, den
10. Oktober, vormit-
tags 8 Uhr, findet
Probe
für sämtliche Mannschaften
der Pflicht- und Frei-
willigen Feuerwehr
statt. Zur Pflicht-
wehr sind alle männlichen
Personen vom 20.—50. Lebensjahre
verpflichtet.

Isaac, Brandmeister.

Schade & Füllgrabe

empfehlen
Garant. reines Schweine-

Schmalz Pfd. 18.50

Feinste ungesalzene Tafel-

Margarine Pfd. 12.50

Kokosfett garant. rein Pfd. 16.-

Italien. Teigwaren

Hörnchen, Spaghetti,
Bandnudeln Pfd. 9.-

Holländische Stangen-

Maccaroni Pfd. 9.-

Maisgries weiss Pfd. 3.40

Maispuder blüten-
weiss

besten Ersatz für feines
Weizenmehl Pfd. 5.25

Tapioca feinste Qual. 2.50

Paniermehl Pfd. 3.60

Usingen, Obergasse 12.

Großes Lager in fertigen

Grabsteinen

aus Granit, Marmor, Sandstein,
Muschelkalk usw., auch Gussstein, sowie
fertige Grab-Einfassungen aus
bestem Material in jeder Preislage.

Marmoraussätze

und Büffetplatten

auf Wunsch.

Ferner neu eingetroffen:

Viehtruppen, Schweinetröge,

Wassersteine, Treppenhäfen

usw. aus Mainlandstein, sowie große

Posten von ein- und mehrfarbigen

Fußbodenplatten und glasierte

Wandplatten erster Fabrikate.

Ausführungen aller Fußboden- und

Wandplattenarbeiten lasse ich auf

Wunsch durch bestgeschulte Platten-

leger ausführen.

Gleichzeitig empfehle ich

Rachelöfen

aus besser sächsischer Chamotte in

allen Preislagen, auch für und fertig

gesetzt.

Jakob Kraus,

Steinhauermeister, Usingen.

Gottesdienst in der evangel. Kirche:

Sonntag, den 10. Oktober 1920.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 10 Uhr.

Predigt: Herr Pastor Bohris.

Siehe: Nr. 32, 1-2 Nr. 205, 1-4 und 5.

Nachmittags 2 Uhr.

Predigt: Herr Pfarrer Schneider.

Siehe: Nr. 17, 1-4 und 11.

Die Kirchenjammlungen sind für die deutsch-
evangelische Arbeit in Spanien bestimmt
und werden der Gemeinde bestens em-
pfohlen.

Amtswoche: Herr Pfarrer Schneider.

Gottesdienst in der lathol. Kirche:
Sonntag, den 10. Oktober 1920.
Vorm. 10 Uhr — Nachm. 2 Uhr.

Grundstücksverpachtung

Montag, den 11. Oktober,
abends 8 1/2 Uhr, werden im Gast-
haus „Krone“ hier selbst die dem Herrn

Lehrer Ziger zu Niedereisenhausen
gehörenden Grundstücke anderweit
verpachtet.

Usingen, den 8. Oktober 1920.

*) L. Beder.

Baugewerkschule

Offenbach a. M.

Dir. Prof. Hugo Eberhardt.

la Fahrrad-Bereifung

Landdecken Mt. 90.-

Luftschläuche " 27.50

Garnitur " 230.-

Jos. Frank, Gransberg.

1) Fahrradhandlung.

Empfehle zur Ausaat:

Schwefelsaur. Ammoniak

Ziegm. Vilsenstein.

Kirchweihe Grävenwiesbach.



Sonntag, den 10. und Montag, den 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet

Tanz-Musik

statt, wozu ich freundlichst einlade.

Karl Born, Gastwirt.



Turngemeinde Usingen.

Das Schüler-Wettturnen wird bei anhaltendem guten Wetter am Sonntag, den 10. Oktober, abgehalten.

Ordnung:

9 Uhr: Zug nach dem Seminarturnplatz; daselbst Allgemeine Freiübungen, Schüler-Wettturnen, Schauturnen, Reigen und Spiele.

6 Uhr: Preisverteilung.

Während des Nachmittags werden photographische Aufnahmen gemacht.

Die Mitglieder der Turngemeinde sammeln sich mittags 2 Uhr am Vereinslokale, die Schülerinnen und Schüler um die gleiche Zeit auf dem Neustädter Marktplatz.

Der Vorstand.

Winter-Kursus

zur Erlernung der Herstellung neuer Kleider, Leibwäsche usw. aus alten, getragenen durch

Umwenden der alten Stücke.

Beginn: 1. November 1920. — Sprechstunden täglich.

Frau Auguste Birnbaum,
Usingen, Schlagweg 6, 1. Stod.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Glasierte Wandplatten, Bodenplatten
einfarbig und schöne bunte Muster.

Stallplatten .: Tonrohre

Weiss glasierte Spülsteine.

Emil Köbig, Wiesbaden, Adelheidstr. 54.

Verlegen durch geübte Plattenleger.

Prompte zuverlässigste Lieferung auch der kleinsten Mengen.

1) Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Preiswerte Anzugstoffe

in sehr guten
Qualitäten und modernen Mustern zu
Mk. 80, 90, 110, 120 bis 200
empfiehlt

Raph. Baum, Usingen

Achtung!

Habe den Alleinvertrieb von **Rots-**
heizsteinen für den Kreis Usingen
und Umgebung übernommen:

Rotsheizsteine bestehen aus Rots-

Rotsheizsteine aus u. Feinkohlen,

Rotsheizsteine eignen sich vorzüg-

Rotsheizsteine lich als Hausbrand

Rotsheizsteine für irische Öfen,

Rotsheizsteine sind leicht zu zer-

Rotsheizsteine kleinern,

Rotsheizsteine hinterlassen wenig

Rotsheizsteine Schlacken,

Rotsheizsteine besitzen große Heiz-

Rotsheizsteine kraft,

Rotsheizsteine sind nicht teurer als

Rotsheizsteine Brechkohls,

Rotsheizsteine sind bezugs-

Rotsheizsteine frei,

Rotsheizsteine sind in jedem

Rotsheizsteine Quantum zu haben.

Nach außerhalb in Wagonladungen

nach jeder Bahnstation! Bestellungen

nimmt entgegen

Valt. Kreiß,

Kohlenhandlung, Usingen.

Ich empfehle

in grosser Auswahl
zu äusserst billigen Preisen:

Schlafzimmer in Eichen
fourniert und lackiert

Kompl. Küchen

Fertige Betten

Plüsch-Divans

Büffets

Vertikows

Kleiderschränke

Küchenschränke

Washkommoden

Nachtschränke

Tische

Ausziehtische

Schreibtische

Stühle

Spiegel usw.

[4]

J. Lillenstein,
Usingen.

Auf der Kasse ist ein Regen-
mantel hängen geblieben.
Sanitätsbankstelle Usingen.

Kirchweihe Grävenwiesbach.



Gasthaus „zum Taunus“.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr beginnend

Tanz-Musik

wozu ich freundlichst einlade.

Heinrich Knörr, Gastwirt.

Saalbau - Lichtspiele

Gasthaus „zum Adler“ Usingen.

Sonntag, den 10. Oktober,
nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ und abends 8 Uhr.

Terje Vigen.

Schauspiel in 4 Akten nach dem Gedicht von Henrik Ibsen „aus der Blockade Englands gegen Dänemark und Norwegen 1809 bis 1814.“

Personen:

Der Lord
Mylady
Terje Vigen
Seine Frau

Aug. Falk
Edith Erassdorff
Viktor Sjöström
Bergliot Husberg

Das fidele Gefängnis.

Lastspiel in 3 Akten von Ernst Lubitsch.

Personen:

Alex von Reizenstein
Alice, seine Frau
Mizi, Stubenmädchen
Egon Storch
Quabbe, Gefängniswärter

Harry Liedtke
Kitty Dewald
Agda Nilson
Erich Schönfelder
Emil Jänning

Zu der Nachmittagsvorstellung haben Jugendliche Zutritt.

Preise: 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—.

Kinder haben keinen Zutritt.

Kartenvorverkauf ab 6 Uhr abends an der Kasse.

Rauchen polizeilich verboten. — Änderungen vorbehalten

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang pünktlich 8 Uhr.

Homburger Sporthaus,

Obergasse 15

empfiehlt zu den Verbandsspielen:



Fussbälle von 100 Mk. an
Fussballschuhe (Handarb.) v. 150 „ „
Fussballblasen pro Stück 24 „ „
Fussball-Trikots von 45 „ „
Turnschuhe in jeder Grösse und Aus-
wahl, sowie sämtliche für alle Sportzweige
nötigen Sportartikeln. 2)

Reparatur an Blasen und Bälle etc. werden fachgemäss ausgeführt.

Bedarfs-Artikel für Industrie u. Handwerk

LIEBIG & CO

NACHFOLGER

Farben

techn. Oele

liefern

vortheilhaft



DARMSTADT

[Fabrik chem.-techn. Produkte.] 3)

Lacke

Chemikalien

in nur

besten Qualitäten

Gebrauchte Herren- und Damenfahräder

mit und ohne Bereifung, auch reparaturbedürftige, zu kaufen gesucht. Näh. im Kreisblatt-Berlin.

Eüchtigen Knecht

für Landwirtschaft mit Holzfuhrwerk

3) sucht

Karl Moses, Werzhaujen.

Verheirateter Fuhrmann

sucht Stelle per sofort oder 15. Oktober. Näh. im Kreisblatt-Berlin. 2b)

1 Hahn, 6 Hühner

1-jährig, zu verkaufen.

Georg Bender, Untergasse.

Hochträchtige Kuh

zu verkaufen.

August Nicolai, Usingen.